



---

**Einwohnerrat**

---

---

**Protokoll**

---

---

*vom*

---

---

*23. Oktober 2013*

---

**BESCHLUSS-PROTOKOLL**

<b>Sitzung</b>	des Einwohnerrates Herisau vom 23. Oktober 2013
<b>Anwesend:</b>	29 Mitglieder des Einwohnerrates (bis 19.20 Uhr) 28 Mitglieder des Einwohnerrates (ab 19.35 Uhr) 6 Mitglieder des Gemeinderates
<b>Abwesend:</b>	Einwohnerrat Raphaël Froidevaux Einwohnerrat Stefan Ries Einwohnerrat Yves Balmer (ab 19.35 Uhr)
<b>Vorsitz:</b>	Einwohnerratspräsident Peter Federer
<b>Protokoll:</b>	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stv. Michaela Schryber
<b>Beginn:</b>	17.00 Uhr
<b>Schluss:</b>	20.52 Uhr



### **Inhaltsverzeichnis**

- 08 Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
- 09 Jugendzentrum Herisau: Evaluationsbericht - Kenntnisnahme
- 10 Projekt Selewie Herisau: Beitrag von jährlich Fr. 100'000 für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 bis 2017/18 mit Vorbehalt betreffend Gesamtfinanzierung - Beschlussfassung
- 11 Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisaus" von Dr. Lukas Andreas Scherer und Mitunterzeichnern - Frage der Erheblicherklärung
- 12 Interpellation betreffend Nutzung des Entwicklungsareals Mühlebühl / Schlachthof, von Regula Compér, EVP - Beantwortung



**Rückkommensanträge**

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

Dieses Protokoll umfasst total 15 Seiten.

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am: 27. November 2013



### **Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten**

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einigen Worten

"Zuerst möchte ich Vize-Präsident Peter Künzle danken, dass er so kurzfristig die Leitung der letzten Sitzung des Einwohnerrates übernommen hat. Wegen der kurzfristigen Schulteroperation musste ich passen. Im Spital hatte ich dann die Gelegenheit, den Sitzungsverlauf in aller Ruhe in der Audioaufzeichnung nachzuerleben. Beim Abhören ist mir bewusst geworden, dass neben den Tondokumenten, die Stichworte, die unser Parlamentdienst den einzelnen Voten hinterlegt, eine interessante Lesehilfe bieten. Diese Lesehilfe kann uns Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte auch die Arbeit erleichtern, wenn wir auf alte Geschäfte zurückgreifen wollen. Diese Stichworte sind ein vollwertiger Ersatz für die früheren ausführlichen Protokolle.

Zusammen mit den Tondokumenten können wir heute den Verlauf und auch die Stimmung der früheren Verhandlungen viel besser rekonstruieren. Eine Möglichkeit, die ich bei der Vorbereitung der heutigen zwei Geschäfte zur Jugendarbeit vermisst habe. So hätte ich gerne auf die früheren Voten zum Jugendhaus, zum Projekt Selewie und zum Jugendkonzept zurückgegriffen.

Meine 12jährige Arbeit im Einwohnerrat zeigt mir, dass der Rückblick interessant sein kann. Viele Geschäfte haben eine Geschichte - auch im Einwohnerrat. Einerseits wiederholen sich gewisse Themen immer wieder, andererseits gehen auch Entscheide oder Fraktionsmeinungen rasch vergessen.

Deshalb lohnt sich die aktuelle Arbeit mit der Dokumentation der Voten - vielen Dank für diese Arbeit an den Parlamentsdienst. Andererseits empfehle ich Euch auch, dieses neue Instrument als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte zu nutzen. Die gute und leicht zugängliche Dokumentation erleichtert uns die Arbeit und macht sie noch interessanter."

Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

**Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerräte Raphaël Froidevaux und Stefan Ries.

Der Präsident stellt die Anwesenheit von 29 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelsmehrheit ist 20.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

**Protokollgenehmigung**

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 4. September 2013 ohne Korrekturen genehmigt.

**Traktandenliste**

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.

**Jugendzentrum Herisau: Evaluationsbericht - Kenntnisnahme**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 5. August 2013)

**Antrag**

Mit Beschluss vom 2. Juli 2013 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. den Bericht zur Evaluation des Jugendzentrums zur Kenntnis zu nehmen.

**Eintretensfrage**

- Wortmeldungen**
- Thomas Bruppacher, Gemeinderat
  - Die Finanzkommission verzichtet auf eine Wortmeldung.
  
  - Markus Koller, CVP-/EVP-Fraktion
  - Ralf Menet, SVP-Fraktion
  - Silvan Schläpfer, FDP-Fraktion
  - Silvia Taisch Dudli, SP-Fraktion
  
  - Thomas Bruppacher, Gemeinderat

**Beschluss**

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

**Detailberatung**

- Wortmeldungen**
- Glen Aggeler
  - Thomas Bruppacher, Gemeinderat (mehrfach)
  - Silvia Taisch Dudli
  - Silvan Schläpfer



## **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Der Bericht zur Evaluation des Jugendzentrums wird zur Kenntnis genommen.



**Projekt Selewie Herisau: Beitrag von jährlich Fr. 100'000 für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 bis 2017/18 mit Vorbehalt betreffend Gesamtfinanzierung - Beschlussfassung**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 27. September 2013)

**Antrag**

Mit Beschluss vom 24. September 2013 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. für das Projekt "Selewie" für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 bis 2017/18 einen Beitrag von je Fr. 100'000.- zu Lasten der Position 5450.363620 unter dem Vorbehalt zu sprechen, dass die Finanzierung des Projektes für den gleichen Zeitraum in der vorgesehenen Höhe sichergestellt ist;
3. das Ressort Soziales zu beauftragen, mit dem Verein "Selewie" eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen;
4. festzustellen, dass dieser Beschluss gemäss Gemeindeordnung (SRV 11) Art. 22 lit. b in die abschliessende Kompetenz des Einwohnerrates fällt.

**Eintretensfrage**

- Wortmeldungen**
- Thomas Bruppacher, Gemeinderat
  - Die Finanzkommission verzichtet auf eine Wortmeldung.
  
  - Rahel Kühnis, SP-Fraktion
  - Roger Mantel, FDP-Fraktion
  - Kai Nagel, SVP-Fraktion
  - Evelyn Hebeisen, CVP-/EVP-Fraktion
  
  - Thomas Bruppacher, Gemeinderat (mehrfach)
  - Ralf Menet
  - Markus Brönnimann
  - Glen Aggeler



## Beschluss

Eintreten wird mit 19 Ja- gegen 9 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

## Detailberatung

- Wortmeldungen**
- Yves Balmer (mehrfach)
  - Renzo Andreani (mehrfach)
  - Thomas Forster (mehrfach)
  - Peter Künzle (mehrfach)
  - Rahel Kühnis (mehrfach)
  - Thomas Bruppacher, Gemeinderat (mehrfach)
  - Markus Brönnimann (mehrfach)
  - Annette Joos, Gemeinderätin
  - Christian Oertle (mehrfach)
  - Glen Aggeler (mehrfach)
  - Ralf Menet
  - Ira Nagel

Der Präsident eröffnet für die Zeit von 19.20 bis 19.35 eine Pause. Einwohnerrat Yves Balmer verlässt die Sitzung aufgrund einer anderweitigen terminlichen Verpflichtung. Anwesend sind demnach nur noch 28 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte. Das absolute Mehr beträgt weiterhin 15, die Zweidrittelsmehrheit neu 19.

## Anträge Glen Aggeler (namens der CVP-/EVP-Fraktion)

1. Abänderungsantrag zum Antrag des Gemeinderates. Ziffer 2 soll neu wie folgt lauten:  
*"für das Projekt "Selewie" für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 bis 2017/18 einen Beitrag von je Fr. 100'000.- zu Lasten der Position 5450.363620 unter dem Vorbehalt zu sprechen, dass der Verein 'Selewie' die Dienste 'Selewie' im Umfang der Leistungsvereinbarung sicherstellt";*
2. Hauptantrag als Gegenüberstellung zum Antrag des Gemeinderates (original oder abgeändert - siehe vorstehenden Abänderungsantrag). Ziffer 2, neu Ziffer 2a, soll wie folgt lauten:  
*"einmalig einen Betrag von max. Fr. 260'000 für die die Dienste 'Selewie' für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 und 2014/2015, hälftig auf beide Geschäftsjahre aufgeteilt zu Lasten der Position 5450.363620 unter dem Vorbehalt zu sprechen, dass der Verein 'Selewie' die Dienste 'Selewie' im Umfang der Leistungsvereinbarung sicherstellt";*  
Es soll neu eine Ziffer 2b geführt werden. Diese soll wie folgt lauten:  
*"den Gemeinderat zu beauftragen, innert einem Jahr (vor der Behandlung des Voranschlages 2015) dem Einwohnerrat ein Grundlagenpapier zu unterbreiten, welches die Einbettung der Dienste 'Selewie' in die kommunale Strategien und Massnahmen im öffentlichen Raum und in die Jugendarbeit aufzeigt (inkl Notwendigkeit, Wirksamkeit und Schnittstellen zu ressort- und themenübergreifenden Massnahmen);*



- Wortmeldungen**
- Thomas Bruppacher, Gemeinderat (mehrfach)
  - Glen Aggeler (mehrfach)
  - Renzo Andreani
  - Ralf Menet
  - Markus Brönnimann (mehrfach)
  - Ira Nagel
  - Silvia Taisch Dudli
  - Thomas Forster

**Abstimmung (Abänderungsantrag Glen Aggeler)**

Der Antrag wird mit 15 Ja- gegen 11 Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Ziffer 2 neu lautet demnach wie folgt:

2. für das Projekt "Selewie" für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 bis 2017/18 einen Beitrag von je Fr. 100'000.- zu Lasten der Position 5450.363620 unter dem Vorbehalt zu sprechen, dass der Verein 'Selewie' die Dienste 'Selewie' im Umfang der Leistungsvereinbarung sicherstellt;

- Wortmeldungen**
- Lukas Scherer
  - Ira Nagel

**Abstimmung (gleichgeordnete Anträge)**

Ziffer 2 neu gegen Ziffern 2a und 2b werden nebeneinander zur Abstimmung gebracht

Ziffer 2 neu (gemäss gutgeheissenem Abänderungsantrag) erhält 18 Stimmen, die mit dem Hauptantrag vorgeschlagenen neuen Ziffern 2a und 2b erhalten 7 Stimmen. 3 Mitglieder des Einwohnerrates enthalten sich der Stimme. Demnach ist abschliessend über Ziffer 2 neu abzustimmen.

**Abstimmung**

Ziffer 2 neu wird mit 15 Ja- gegen 10 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

Ziffern 3 und 4 bleiben materiell unbestritten.

**Antrag Glen Aggeler**

Einfügung einer Ziffer 4 neu, die bisherige Ziffer 4 würde damit zur Ziffer 5 neu:  
*"den Gemeinderat zu beauftragen, innert zwei Jahren (vor der Behandlung des Voranschlages 2016) dem Einwohnerrat ein Grundlagenpapier zu unterbreiten, welches die Einbettung der Dienste 'Selewie' in die kommunale Strategien und Massnahmen im öffentlichen Raum und in die Jugendarbeit aufzeigt (inkl. Notwendigkeit, Wirksamkeit und Schnittstellen zu ressort- und themenübergreifenden Massnahmen)."*

**Abstimmung**

Dem vorstehenden Antrag Glen Aggeler wird mit grossem Mehr zugestimmt.



## Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Für das Projekt "Selewie" für die Vereins-Geschäftsjahre 2013/14 bis 2017/18 wird ein Beitrag von je Fr. 100'000.- zu Lasten der Position 5450.363620 unter dem Vorbehalt gesprochen, dass der Verein 'Selewie' die Dienste 'Selewie' im Umfang der Leistungsvereinbarung sicherstellt.
3. Das Ressort Soziales wird beauftragt, mit dem Verein "Selewie" eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.
4. Der Gemeinderat wird beauftragt, innert zwei Jahren (vor der Behandlung des Voranschlages 2016) dem Einwohnerrat ein Grundlagenpapier zu unterbreiten, welches die Einbettung der Dienste 'Selewie' in die kommunale Strategien und Massnahmen im öffentlichen Raum und in die Jugendarbeit aufzeigt (inkl. Notwendigkeit, Wirksamkeit und Schnittstellen zu ressort- und themenübergreifenden Massnahmen).
5. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Gemeindeordnung (SRV 11) Art. 22 lit. b in die abschliessende Kompetenz des Einwohnerrates fällt.

**Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" von Dr. Lukas Andreas Scherrer und Mitunterzeichnern - Frage der Erheblicherklärung**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet das Postulat vom 5. Juni 2013)

Mit Schreiben vom 5. Juni 2013 reichten Einwohnerrat Dr. Lukas Andreas Scherrer und Mitunterzeichner das folgende Postulat ein:

***Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau***

*In der Gemeinde Herisau spielen die Vereine eine sehr grosse Rolle, die die Gemeinde gebührend berücksichtigen soll. Das Sportzentrum, das Schwimmbad Sonnenberg, diverse Sportplätze sowie Nutzungsmöglichkeiten im Casino, Chälblihalle etc. sind nur einige Dienstleistungen der Gemeinde Herisau in diesem Zusammenhang. Daneben werden viele weitere Möglichkeiten und Infrastruktur geboten.*

*Das Ziel dieses Postulats ist es, Transparenz über die Dienstleistungen der Gemeinde für die Vereine und deren Beanspruchung durch die Vereine zu schaffen. Den Postulanten ist es ein Anliegen, dass alle erbrachten Leistungen der Gemeinde für unsere Herisauer Vereine dargelegt werden können.*

*Gemäss Artikel 51 Abs. 3 des Geschäftsreglements Einwohnerrat SRV 13 soll der Gemeinderat nun gemäss diesem Postulat beauftragt werden, folgende Fragen zu beantworten und darüber Bericht zu erstatten:*

- *Welche Infrastrukturdienstleistungen (inkl. Zurverfügungstellung von Hallen, Plätzen, weiterer Infrastruktur) werden welchen Vereinen zu welchen Bedingungen (Grobdarstellung nach Stunden und CHF) zur Verfügung gestellt? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*
- *Welche weiteren Nutzungsmöglichkeiten (Garderoben, Spinte, Abstellmöglichkeiten, Sportgeräte, weitere Hilfsmittel mit den damit verbundenen Personalaufwendungen etc.) werden welchen Vereinen zu welchen Bedingungen (Grobdarstellung nach Stunden und CHF) zur Verfügung gestellt? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*
- *Welche personellen Koordinationsdienstleistungen (Einsatzplanung, Reservationen, allfälliges Marketing etc.) in einer Grobdarstellung von Stunden werden welchen Vereinen zu welchen Bedingungen erbracht? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*
- *Welche Vereine erbringen in welchem Umfang im Gegenzug Arbeitsstunden bzw. Entschädigungen? Dabei ist eine Betrachtung der letzten drei Jahre von Vorteil.*



### **Begründung**

**Wortmeldung** - Lukas Scherer, Postulant

### **Stellungnahme**

**Wortmeldung** - Hans Stricker, Gemeindevizepräsident

### **Diskussion**

**Wortmeldungen**

- Peter Künzle
- Ralf Menet
- Franz Rechsteiner (mehrfach)
- Markus Brönnimann
- Rahel Kühnis
- Glen Aggeler
- Lukas Scherer
- Markus Koller
- Hans Stricker, Gemeindevizepräsident

### **Abstimmung**

21 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sprechen sich für Erheblicherklärung, 5 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte dagegen aus. 2 Mitglieder des Einwohnerrates enthalten sich der Stimme

### **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Das Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" von Dr. Lukas Andreas Scherer und Mitunterzeichnern wird erheblich erklärt.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat innert Jahresfrist Bericht zu erstatten.



## **Interpellation betreffend Nutzung des Entwicklungsareals Mühlebühl / Schlachthof, von Regula Compér, EVP - Beantwortung**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die Interpellation vom 24. Mai 2013)

Mit Schreiben vom 24. Mai 2013 reichte Einwohnerrätin Regula Compér nachfolgende Interpellation ein:

### ***Nutzung des Entwicklungsareals Mühlebühl / Schlachthof***

*In der 'Vorlage Werkhof' wurde der Verwendungszweck für das Entwicklungsareal Mühlebühl / Schlachthof mit Entwicklungspotential für zentrumsnahes Wohnen mit Gewerbeanteil definiert. Inzwischen ist einige Zeit vergangen und bei einem Entwicklungsareal, welches in derselben Vorlage diskutiert wurde, hat der Gemeinderat einen Verkaufsentscheid getroffen.*

*In Herisau herrscht eine intensive Bautätigkeit, die vor allem Wohnraum im mittleren und oberen Preissegment schafft, der zum Teil mit Gewerberaum ergänzt wird. Wie der Presse zu entnehmen war, wird die Möglichkeit geprüft, ob auf dem Areal Schlachthof Ateliers für Kunstschaffende entstehen sollen.*

*Für die EVP ergeben sich aufgrund dieser Ausgangslage diverse Fragestellungen:*

- 1. Wo steht die Gemeinde bei der Entwicklung des Areals Mühlebühl / Schlachthof, und insbesondere beim Verwendungszweck 'Ateliers für Kunstschaffende'?*
- 2. Wenn das Areal Schlachthof für Kunstschaffende zur Verfügung stehen würde, wie sieht dann die Nutzung des Restareals aus?*
- 3. In wie weit würde ein solcher Entscheid die Nutzung des Gesamtareals einschränken?*
- 4. Mit welchen Rahmenbedingungen möchte die Gemeinde das verbleibende Areal belegen?*
- 5. Wäre die Gemeinde bereit, den Wohnungsbau im unteren und mittleren Preissegment als Rahmenbedingung für das Areal zu definieren?*
- 6. In wie weit kann sich die Gemeinde eine Vergabe des Gesamt- oder Restareals an eine Genossenschaft vorstellen, auch wenn der Verkaufspreis des Grundstücks tiefer ausfallen würde?*

### **Begründung**

**Wortmeldung** - Regula Compér, Interpellantin



---

**Beantwortung**

**Wortmeldung** - Max Eugster, Gemeinderat

**Replik**

**Wortmeldung** - Regula Compér, Interpellantin

**Duplik**

**Wortmeldung** - Max Eugster, Gemeinderat

**Diskussion**

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Das Geschäft wird als erledigt von der Traktandenliste abgeschrieben.